

# Der Remsthal-Bote.

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich bei der Redaktion für Waiblingen 33 fr. (einschließlich 3 fr. Trägerlohn) durch die Post bezogen 38 fr. Anzeigen sind stets von gutem Erfolge begleitet, denn es ist das in Stadt und Land weitaus am meisten gelesene Blatt. Einrückungspreis für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum 2 fr.

N<sup>o</sup> 3.

Fünfunddreißigster Jahrgang.

Samstag, den 10. Januar 1874

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

## An die Schultheißenämter. Militäraushebung pro 1874.

Da die Einleitungen zu dieser nunmehr zu beginnen haben, so wird den Ortsvorstehern Nachfolgendes eröffnet bzw. aufgetragen:

- 1., Unter Bezugnahme auf die §§. 58—60 der Militärerklassinstruction die Aufforderung an **Militärpflichtige zur Anmeldung für die Stammrolle** unter Bekanntmachung derselben mit dem Inhalt der §§. 59 u. 176 daselbst, nun zu erlassen.
- 2., Die **Stammrollenformulare** sind von den Gemeinden anzuschaffen Minist.-Amtsblatt von 1872, S. 155 III. 1, und dieselben von der J. D. Meßler'schen Buchdruckerei in Stuttgart zu beziehen.
- 3., Hinsichtlich der Anlegung u. c. der Stammrollen wird auf den diesseitigen Erlaß vom 7. Febr. 1873, Ziffer 1—9, Amtsblatt Nr. 16 von 1873 verwiesen mit dem Bemerkten, daß zu Ziffer 2 heuer nur die im Jahr 1854 geborenen Militärpflichtigen in die Stammrolle aufzunehmen sind, und zu Ziffer 9 neben den früheren Jahrgängen auch die Stammrolle von 1873, je mit den Geburtslisten, bis **Samstag, den 28. Febr. d. J.** anher einzusenden ist, bei Vermeidung der Abholung durch Wartboten.
- 4., Wenn gedruckte Bekanntmachungen, betreffend Anmeldung der Militärpflichtigen zur Einschreibung in die Stammrolle — Erlaß vom 10. Januar 1873 im Amtsblatt Nr. 4 — gewünscht werden, so ist der Bedarf binnen 3 Tagen anher anzugeben, und der Zweck, den sie erfüllen, dort angegeben.
- 5., Ortsvorsteher in Gemeinden, in welchen die Ortsgeistlichen das Amtsblatt nicht beziehen, haben wegen des heurigen Erlasses in Betreff der Geburtslisten ihnen die Nr. 3 dieses Blattes zur Einsicht, mitzutheilen.

Den 8. Jan. 1874.

R. Oberamt.  
Schüler.

Waiblingen.

## Die K. Pfarrämter

wollen, wenn sie einen Bedarf an Geburtslisten & Geburtscheinen haben, diesen bis kommenden Mittwoch hieher mittheilen, wobei übrigens zu bemerken ist, daß gleich bisher die Vorbringung von Geburtscheinen seitens solcher Militärpflichtigen, die sich in ihrem Geburtsort im hiesigen Bezirk stellen nicht verlangt wird. Auf Pkt. 2 und 3 des §. 55 der Mil.-Gef.-Inst. hat man die K. Pfarrämter besonders aufmerksam zu machen; zu 2 werden nach bestehender Praxis nur die eingetragenen, welche heuer das 20ste Jahr zurücklegen. Abth. B. hat die Sterbefälle der in den vorangegangenen Geburtslisten Aufgeführten zu enthalten.

Den 8. Januar 1874.

R. Oberamt.  
Schüler.

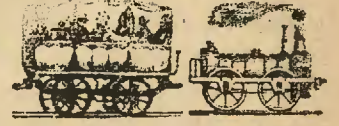
## Wurrthal-Bahn.

K. Eisenbahnbauamt Backnang.

### Veraccordirung von Probegruben.



Die Herstellung von Probegruben und Probeschlizen auf der Markung Backnang wird in einzelnen Abtheilungen im Submissionsweg vergeben.



Die Accordsbedingungen liegen auf dem Bauamtsbureau

zur Einsicht auf.

Offerte wollen schriftlich und versiegelt längstens bis Mittwoch den 14. Januar Vormittags 11 Uhr hier eingereicht werden.

Backnang den 7. Januar 1874.

K. Eisenbahnbauamt  
Möll.

Waiblingen.

**Bekanntmachung, betreffend die Anmeldung der Militärpflichtigen zur Einschreibung in die Stammrolle.**

Auf Grund der Militär-Erlass-Instruktion vom 26. März 1868 wird Folgendes bekannt gemacht:

Waiblingen.  
Am nächsten Mittwoch, Vorm. 11 Uhr  
wird auf dem Rathhaus der

**P f ö r d**

verkauft

Stadtverge.



I. Behufs Eintragung ihrer Namen in die Stammrolle haben sich in der Zeit vom 13. Januar bis ersten Februar 1874 bei dem Stadtschultheißenamt zu melden.

1) unter Vorzeigung ihres Geburtscheines, sofern sie nicht als hier geboren in den Geburtslisten verzeichnet sind, alle im Jahr 1854 geborenen, daher heuer in's militärpflichtige Alter ein tretenden jungen Männer und zwar:

- a) sowohl diejenigen, welche hier ihren gesetzlichen Wohnsitz haben und sich hier aufhalten, oder nur vorübergehend, z. B. auf der Wanderschaft, von hier abwesend sind; als auch
- d) diejenigen, welche als Schreib- u. Gehilfen, Handlungsdiener oder Lehrlinge, Handwerksgehilfen, Diensthofen, Fabrikarbeiter oder in ähnlichen Verhältnissen lebend sich hier befinden:

2) unter Vorzeigung des im ersten Gestellungsjahre empfangenen Losungsscheines und Gestellungsatt. des: alle nach den oben erwähnten Bestimmungen hier gestellungspflichtigen jungen Männer früherer Altersklassen, über deren Militärpflichtigkeit noch nicht definitiv entschieden ist, also: die in Berücksichtigung häuslicher u. Verhältnisse oder in Berücksichtigung der Erlernung eines Gewerbes u. oder wegen zeitiger Dienstunbrauchbarkeit auf ein Jahr Zurückgestellten, ferner die als tauglich erklärten, von der Einstellung in den aktiven Dienst aber vermöge des Looses verschont gebliebenen Pflichtigen der Altersklassen 1853 und 1852.

3) Die Eingewanderten, die bei den früheren Aushebungen übergangenen u. II. Die Pflicht zur Anmeldung erhebt sich nicht bloß auf Württemberger, sondern ohne Ausnahme auf die Angehörigen aller zum deutschen Reich gehörigen Staaten.

III. Ein Militärpflichtiger, welcher im Laufe des Jahres, in welchem er sich zur Aufnahme in die Stammrolle anzumelden hat, den Wohnort oder Aufenthaltsort in einen anderen Musterungsbezirk verlegt, hat dieß sowohl bei seinem Abgange der betreffenden Behörde des Orts, welchen er verläßt, als auch der des neuen Domizils, beziehungsweise Aufenthaltsorts, behufs Berichtigung der Stammrolle ohne Verzug **spätestens innerhalb 3 Tagen** zu melden.

IV. Wer die ad 1 und 3 gedachten Termine zur Meldung versäumt, bleibt dem ungeachtet bei Vermeidung der hienach unter Ziffer 6 erwähnten Strafen fort-dauernd verpflichtet, die versäumte Meldung nachzuholen.

V. Sind Militärpflichtige

- a) welche hier ihren gesetzlichen Wohnsitz haben, nicht anwesend, gleichviel ob sie an einem andern Orte gestellungspflichtig sind oder nicht.
- b) oder sind die nach Ziffer 1 hier gestellungspflichtigen Personen nur zeitig abwesend (z. B. auf der Reise begriffene Handlungsdiener u.) so haben ihre Eltern, Vormünder, Lehr-, Brod- oder Fabrik-herrn die Verpflichtung, sie zur Stammrolle anzumelden.

VI. Militärpflichtige, welche die vorgeschriebenen An- und Abmeldungen zur Berichtigung der Stammrollen unterlassen, werden mit Geldstrafen bis zu 10 Thalern belegt, für welche im Falle der Zahlungsunfähigkeit Gefängnisstrafe eintritt.

Außerdem können Militärpflichtige, welche die vorgeschriebene Meldung zur Eintragung ihres Namens in die Stammrolle unterlassen haben, je nach dem Grade der Fahrlässigkeit oder Absichtlichkeit, welcher die unterlassene Anmeldung zuzuschreiben ist, unter Verlust:

- a) der Berechtigung, an der Losung Theil zu nehmen,
- b) des aus etwaigen Reklamationsgründen erwachsenen Anspruchs auf Zurückstellung, bezw. Befreiung vom Militärdienst,

vorzugsweise zum Militärdienst herangezogen werden.

Den 8. Januar 1874.

Stadtschultheißenamt

1874

Exel.

Waiblingen.

## Holz-Verkauf

im Stadtwald.

Am nächsten Mittwoch den 14. d. Mts.

werden im Stadtwald „Biber“ verkauft:

- 60 Raummeter Scheiter,
- 113 Raummeter Prügel und
- 3325 Wellen.

meist Buchenholz und schöne Qualität. Die Abfuhr ist sehr günstig.

Versammlung Vormittags 9 Uhr bei der Kreuzkirche. Sodann kommen am gleichen Tage

Nachmittags 2 Uhr

im Stadtwald „Biber“ zum Verkauf:

- 50 Raummeter Stockholz.

Zu welchem Verkaufe hiemit diesige und answärtige Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß man sich zu solchem auf dem Platze selbst versammelt. Den 6. Januar 1874. Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

## Haus-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der Frau Gerichtsnotar Memminger wird

Revier Weiffach

## Stangen und Brennholz-Verkauf.

Am Dienstag den 13. Januar

aus dem Hörnle

Abth. vorderer

Ruitrain: 9050

Nadelholzstangen

3—10 Meter

lang, 11 Km.

Nadelholzprügel, 100 buchene, 840

hart und weichgemischte, 900 Na-

delholz und 2600 unaufbereitete

Größelreiswellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr

auf dem Backnanger Weg im vord.

Ruitrain.

Reichenbach den 3. Jan. 1874.

K. Forstamt

Rechtner.

Privat-Anzeigen

Waiblingen.

Zwei neue noch nicht gebrauchte

## Postamentöfen

innen heizbar, hat sammt Stein zu ver-  
kaufen.

Werkmeister

Wälde.

Waiblingen.

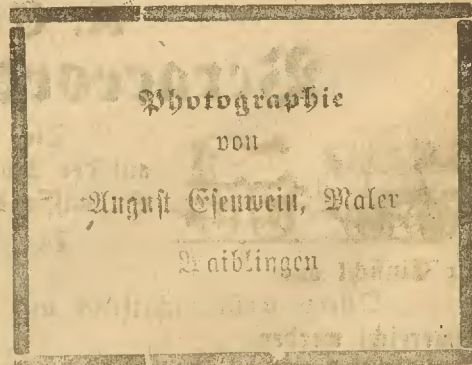
Unterzeichneter verkauft zu herab-  
gesetzten Preisen

Flanellhemden,  
Unterjacken, wollene  
Socken, Fausthand-  
schuhe

und einige Reste von gebleichtem  
und ungebleichtem

Baumwolltuch.

Zum Scheffel.



Waiblingen.

Unterzeichneter empfiehlt sich im

## Einlauf

von

Lumpen, Beiner, Papier, Zinn,  
Messing, Kupfer, Schweins- und  
Koshaare,

sowie alle in dieses Fach einschlagende  
Artikel.

K. Schmollinger.





das vorhandene 2stöckige Wohngebäude an der Grabeustraße mit Stall, Hofraum und Brunnen am

Montag den 12. d. Mts.

Nachmittags 3 Uhr

auf dem Rathhaus dahier im Anstreich verkauft, wozu die

Liebhaber eingeladen sind.

Herr Apotheker Margaraff ist zu näherer Auskunft bereit.

Den 3. Januar 1874.

Rathschreiberei.

Hofkammeramt Waiblingen.

## Stamm- & Brennholz-Verkauf.

Im Hofkammerwald Schreyer zwischen Schumbach und dem Jägerhaus am

Donnerstag den 15ten Januar

110 forchene Stämme, 17—35 C.M. dick, 8—14 M. lang,

7 birchene dto. 22—32 C.M. dick 5—8 M lang,

142 Raummeter forchene und birchene Scheiter und Prügel,

1970 dto. Wellen.

Zusammenkunft Morgens 10 Uhr im Schlag auf der Brühlhaustraße.

Sodann im Hofkammerwald Schweingrube zwischen Strümpfelbach und Schanbach am

Freitag und Samstag den 16. und 17. Januar

7 eichene Stämme, 23—65 C.M. dick, 5—8 M. lang,

6 buchene Stämme, 32—46 C.M. dick, 5—7 M. lang,

4 erlene und 1 birchener Stamm, 18—29 C.M. dick, 4—8 M lang,

202 Raummeter buchene Scheiter und Prügel,

26 Raummeter eichene, birchene und erlene dto.

4120 buchene und hartgemischte Wellen.

Zusammenkunft je Morgens 10 Uhr in Schlag, das Stammholz wird am 17ten Januar verkauft.

Waiblingen, den 9ten Januar 1874.

K. Hofkammeramt.

Gusmann.

Unterurbach.

Oberamt Schorndorf.

## Bekanntmachung,

### die Abhaltung eines Viehmarktes betreffend.

Der im hiesigen Orte seither am dritten Dienstag des Monats Januar abgehaltene, in dem Kalender für 1874 aus Versehen aber nicht angezeigte Viehmarkt wird auch heuer wieder und zwar am

Dienstag den 20. Januar d. J.

wie bisher abgehalten, und werden die auswärtigen Herrn Verkäufer und Käufer zu recht zahlreichem Besuche eingeladen und ihnen hiebei vorläufig bemerkt, daß auch der September-Markt wieder abgehalten wird.

Unterurbach, den 5. Januar 1874.

Gemeinderath.

Vorstand Schultheiß

Krieger.

Waiblingen

Es sucht Jemand

200 fl.

aufzunehmen gegen weifache Güterversicherung. Das Nähere ist zu erfragen bei

Frohmeister Wall.

Sorb.

Bei Unterzeichnetem findet ein gut präparirter

Bursche

der im Weinberg umzugehen weiß so gleich oder bis Lichtmeß eine

Stelle

bei gutem Lohn.

Daniel Häberle.

Waiblingen.

Wagenfett

in 1 Pfund Schachteln, sowie in jedem größern Quantum empfiehlt äußerst billig

Zimm. Schöffel.

Waiblingen.

Schreiner Spaich Witwe verpachtet auf 3 Jahre 3 Viertel

Acker

auf der Rötthe neben Gotth. Bubeck

Montag den 12. d. Mts.

Abends 6 Uhr

im Hause des Herrn Bäcker Blessing.

Schwab. Gall.  
Ich offerire wieder eine große Partie schön gearbeiteter  
**Cigarren**  
a fl. 9 1/2. und fl. 10. p'r Mille.  
Fr. C. Dietrich.  
NB. Musterfütchen stehen unter  
Nachnahme zu Diensten.  
II 750.

Waiblingen.

Eine kleine sommrige

Logis

hat bis Lichtmeß zu vermiethen.

Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Einen Wagen

Dung

hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Unterzeichneter empfiehlt sich im

Oefen auspuken

den Ofen zu 6 und 8 fr.

Friedrich Kurz, Hafner,  
bei der Heinrichsmühle.

Waiblingen.

Einen halben Morgen

Acker

im Eisenthal hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Ein heizbares tapezirtes

Zimmer,

unter Umständen auch die übrigen Erfordernisse, ist bis Lichtmeß zu vermiethen. Wo? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Es hat Jemand eine

Handharmonika

zu verkaufen. Wer? sagt die

Redaktion d. Bl.

Waiblingen.

Es hat sich eine grau Henne verlaufen. Man bietet dieselbe abzugeben bei der Redaktion d. Bl.

Winnenden.

Ein tüchtiger

Fuhrknecht

wird zum sofortigen Eintritt gesucht von

Werkmeister Kramer.

Turnverein Waiblingen



Heute Abend bei Herzog.

Montag Abend

Monatsversammlung

im Vereinslokal.



# Gewerbeverein.

Montag den 12. Januar  
Abends 8 Uhr

## Versammlung

des Gewerbevereins im Gasthof  
zum Adler.

### Tagesordnung:

1, Vortrag von Herrn Präceptor Dieterle über den Entwicklungsgang unserer Gewerbe in den letzten Jahrzehnten.

2., Berathung verschiedener Vereinsangelegenheiten.

Sämmtliche verehrl. Mitglieder sowie die Freunde des Vereins ladet hiezu höflich ein

der Ausschuss.

Waiblingen.

Unterzeichneter verkauft seine neuerbaute an der Straße nach Hegnach gelegene

## Bauhütte

wegen Familienverhältnisse und kann jeden Tag ein Kauf abgeschlossen werden. Bemerkung wird daß das Geschäft erst angefangen ist.

G. Müller.

Waiblingen.

Frische und gesalzene

## Nindsdärme

Knd zu haben bei

Mesgermeister Hertneck.

Waiblingen.

## 75 fl.

Knd gegen Sicherheit anzuleihen.

Das Nähere bei der Redaktion.

Waiblingen.

Gespaltenes

## Brennholz

wird in jeder beliebigen Quantität abgegeben bei

D. Ankele,  
Speisewirth.

Obendasselbst wird altes

## Eisen

alte Oefen und dergl., gekauft und die höchsten Preise bezahlt.

Nicht zu übersehen!

G r u n d a c h.

Durch günstigen Einkauf bin ich im Stande von heute an frisches reines

## Schweineschmalz,

an Geschmack unübertrefflich, bei Abnahme von mindestens 15 Pfund pr. Pfund 17 1/2 fr. und bei Abnahme eines ganzen Fasses mit circa 3 Str. pr. Str. fl. 28. — abzugeben und halte mich dem verehrlichen Publikum zu geneigter Abnahme bestens empfohlen.

Achtungsvoll

Immanuel Gottlob Fischer.

Reines wasserhelles

**E r d ö l,**  
pr. Liter 12 fr.

empfehlts ebenfalls

Immanuel Gottlob Fischer.

## Adler-Linie.

Deutsche Transatlantische Dampfschiffahrts-Gesellschaft  
in Hamburg.



## Hamburg nach New-York

werden direct, ohne Zwischenhäfen anzulaufen, expedirt die eisernen deutschen 3600 Tons großen und 3000 effective Pferdekraft starken Schraub-Dampfschiffe.

|                     |                      |                      |
|---------------------|----------------------|----------------------|
| Herder am 8. Jan.   | Herder am 19. Febr.  | Herder am 2. April.  |
| Göthe „ 22. Jan.    | Göthe „ 5. März.     | Lessing „ 16. April. |
| Schiller „ 5. Febr. | Schiller „ 19. März. | Göthe „ 30. April.   |

Passagepreise: I. Kajüte Pr. 165, II. Kajüte Pr. 100. Zwischendeck Pr. 55.  
Auskunft ertheilt: Die Direction in Hamburg,

sowie die General-Agenten:

Schleich & Saacke in Stuttgart, und Chr. Kull in Stuttgart, Replerstraße 31,

Ernst Wilh. Koch und C. Stählen in Heilbronn, und deren Bezirksagenten: in Schwaikheim, J. F. Eckstein und in Winnenden A. Kallenberg.

General-Agenten in New-York Knauth, Nachod und Kühne, 113 Broadway

Briefe adressire man „Adler-Linie in Hamburg,“  
Telegramme, „Transatlantic Hamburg.“

## Unentgeltliche Kur der Trunksucht.

Allen Kranken und Hülfesuchenden sei das unfehlbare Mittel zu dieser Kur dringend empfohlen, welches sich schon in unzähligen Fällen aufs glänzendste bewährt hat, und tägliche eingehende Dank-schreiben die Wiederkehr häuslichen Glückes bezeugen, die Kur kann mit, auch ohne Wissen des Kranken vollzogen werden, hierauf Reflektirende wollen vertrauensvoll ihre Adressen an F. Bollmann, Droguist in Guben einsenden.

Waiblingen.

## Dr. Pattisons Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell: Gicht- und Rheumatismen aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Hand- und Kniegicht, Gliederleiden, Rücken- und Lendenweh.

In Packeten zu 12 fr. bei  
Gustav Bezner.

Waiblingen.

Eine schöne trachtige

## G a i s

hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

## Fruchtpreise vom Waiblinger Fruchtwart vom 3. Jan. 1874.

|                    |              |              |             |
|--------------------|--------------|--------------|-------------|
| Dinkel pr. Centner | 7 fl. — fr., | 6 fl. 55 fr. | 6 fl. 50 fr |
| Haber pr. Centner  | 5 fl. — fr., | 4 fl. 57 fr. | 4 fl. 52 fr |

Gewicht und Preis von 1 Scheffel nach den Durchschnittspreisen berechnet.

Dinkel:

Haber:

|                                    |                         |
|------------------------------------|-------------------------|
| Höchster 158 Pfd. — 11 fl. 3 fr.   | 170 Pfd. — 8 fl. 30 fr. |
| mittlerer 153 Pfd. — 10 fl. 34 fr. | 166 Pfd. — 8 fl. 13 fr. |
| geringer 145 Pfd. — 9 fl. 53 fr    | 160 Pfd. — 7 fl. 46 fr. |

## Waiblingen. Brodpreise vom 1. Januar 1874.

|                                            |            |
|--------------------------------------------|------------|
| 2 Pfd. weißes Brod bei sämmtl. Bäckern     | 13 fr.     |
| 4 Pfd. schwarzes Brod bei Bäcker Holzwarth | 21 fr.     |
| bei den übrigen Bäckern                    | 22 fr.     |
| 1 Paar Wecken bei Klöpfer (untere Stadt)   | 100 Gramm. |
| bei Baun, Lüppl Böhringer, Kaufmann        | 110 Gramm. |
| bei Bregler, Lang (untere Stadt) Holzwarth | 115 Gramm. |
| bei den übrigen Bäckern                    | 118 Gramm. |